

Inhaltsverzeichnis I

Abkürzungsverzeichnis	XIII
A. Einleitung	1
I. Die Bedeutung der Abfallverbrennung in Deutschland	4
1. Funktionsweise	6
2. Wirtschaftliche Bedeutung	8
II. Die Bedeutung der Abgrenzungsproblematik	10
1. Die Bedeutung der Abgrenzung auf Gemeinschaftsebene	10
2. Die Bedeutung der Abgrenzung in Deutschland	12
III. Die Urteile des EuGH vom 13.02.2003	15
IV. Aufgabenstellung	18
B. Auslegung der Abfallrahmenrichtlinie	21
I. Auslegungsgegenstand	21
1. Die Abfallverbrennung als Entsorgungsmaßnahme	21
2. Die Abfallverbrennung als Beseitigung oder Verwertung	22
3. Bestimmung der entscheidenden Norm	24
II. Harmonisierter Bereich der Richtlinie	25
1. Begriffsbestimmungen nach Art. 1 e) und f) AbfRRRI	26
2. Verfahren zur Änderung des Anhangs II zur AbfRRRI	28
3. Fehlender Auftrag zur inhaltlichen Ausgestaltung	29
4. Verhältnis zur AbfVerbrVO	30
III. Auslegung des Tatbestandes R 1 des Anhangs II B zur AbfRRRI	33
1. „Brennstoff oder andere Mittel der Energieerzeugung“	34
2. Der Verwendungsbegriff	89
3. Der Hauptbegriff	107
4. Auslegungsergebnis des Tatbestandes R 1 des Anhangs II B zur AbfRRRI	123
IV. Anforderungen an den Vollzug	127
1. Feststellung der brennstofflichen Eignung	130
2. Feststellung des Hauptzwecks	132
3. Anforderungen an die überwiegende Nutzung	133
4. Zusammenfassung differenziert nach Verfahrensarten	135
V. Übereinstimmung mit der Rechtsprechung des EuGH	137
1. Die Bedeutung der Substitutionsklausel	138
2. Verwendung als Mittel der Energieerzeugung	140
3. Die Hauptverwendung	143
4. Ergebnis zur Übereinstimmung mit der Rechtsprechung des EuGH	145

C. Auswirkungen auf das nationale Recht	147
I. Bindungswirkung der Urteile des EuGH	147
II. Richtlinienkonforme Umsetzung	149
III. Bestimmung des Prüfungsgegenstandes	150
IV. Begriffsbestimmung nach § 3 KrW-/AbfG	152
1. Der duale Abfallbegriff nach § 3 Abs. 1 S. 2 KrW-/AbfG	152
2. Die Entledigung nach dem Anhang II zum KrW-/AbfG	155
3. Ergebnis zur Begriffsbestimmung nach § 3 KrW-/AbfG	157
V. Grundsätze der Kreislaufwirtschaft in § 4 KrW-/AbfG	159
1. Einsatz als Ersatzbrennstoff gem. § 4 Abs. 4 S. 1 KrW-/AbfG	159
2. Thermische Behandlung gem. § 4 Abs. 4 S. 1, 2. Hs. KrW-/AbfG	162
3. Hauptzweck der Maßnahme gem. § 4 Abs. 4 S. 2 und 3 KrW-/AbfG	169
4. Ergebnis zu § 4 Abs. 4 KrW-/AbfG	181
VI. Die stoffliche und energetische Verwertung nach § 6 Abs. 2 KrW-/AbfG	182
1. Generelle Zulässigkeitsbestimmung für die energetische Verwertung	183
2. Vorrang der stofflichen vor der energetischen Verwertung	183
3. Stellungnahme.	184
VII. Ergebnis zu den Auswirkungen auf das nationale Recht	188
D. Zusammenfassung und Ausblick	192
I. Die energetische Verwertung nach der Abfallrahmenrichtlinie	193
II. Der energetische Verwertungstatbestand.	194
III. Bewertung	196
IV. Anpassung des europäischen Rechts.	198

Inhaltsverzeichnis II

A. Einleitung	1
I. Die Bedeutung der Abfallverbrennung in Deutschland	4
1. Funktionsweise	6
2. Wirtschaftliche Bedeutung	8
II. Die Bedeutung der Abgrenzungsproblematik	10
1. Die Bedeutung der Abgrenzung auf Gemeinschaftsebene	10
2. Die Bedeutung der Abgrenzung in Deutschland	12
III. Die Urteile des EuGH vom 13.02.2003	15
IV. Aufgabenstellung	18
B. Auslegung der Abfallrahmenrichtlinie	21
I. Auslegungsgegenstand	21
1. Die Abfallverbrennung als Entsorgungsmaßnahme	21
2. Die Abfallverbrennung als Beseitigung oder Verwertung	22
3. Bestimmung der entscheidenden Norm	24
II. Harmonisierter Bereich der Richtlinie	25
1. Begriffsbestimmungen nach Art. 1 e) und f) AbfRRL	26
2. Verfahren zur Änderung des Anhangs II zur AbfRRL	28
3. Fehlender Auftrag zur inhaltlichen Ausgestaltung	29
4. Verhältnis zur AbfVerbrVO	30
III. Auslegung des Tatbestandes R 1 des Anhangs II B zur AbfRRL	33
1. „Brennstoff oder andere Mittel der Energieerzeugung“	34
a. Wortlautauslegung	34
aa. Der Brennstoffbegriff	34
aaa. Verhältnis zwischen dem Brennstoff und den anderen Mitteln	35
bbb. Der Energieerzeugungsbegriff	36
ccc. Qualitative Anforderungen an die Energieerzeugung	36
ddd. Quantitative Anforderungen an die Energieerzeugung	38
bb. Ergebnis der Wortlautauslegung	39
b. Systematische Auslegung	39
aa. Der Brennstoffbegriff	40
aaa. Die Bedeutung des Art. 3 Abs. 1 b) AbfRRL	40
bbb. Der Abfallbegriff	42
i) Das Abfallgemisch als einzelner Abfall	43
ii) Das Abfallgemisch als Verfahrensgegenstand	45
iii) Das Abfallgemisch als Gegenstand einer Verbringung	46
ccc. Ergebnis zum Brennstoffbegriff	47
bb. Der Energieerzeugungsbegriff	47

aaa. Qualitative Anforderung an die Energieerzeugung	48
bbb. Quantitative Anforderung an eine Energieerzeugung.	50
ccc. Ergebnis zum Energieerzeugungsbegriff	52
cc. Anforderungen an eine Energiebilanz.	53
aaa. Verfahrensergebnis	53
bbb. Verfahrensenergie.	54
i) Vorbereitende Tätigkeiten als Verfahren	56
ii) Das Einsammeln und Befördern	57
iii) Nachgeschaltete Tätigkeiten.	58
iv) Die Genehmigung nach Art. 9 bis 11 AbfRRl	58
ccc. Zwischenergebnis zu den Anforderungen	
an eine Energiebilanz	60
dd. Ergebnis der Systematischen Auslegung	61
c. Teleologische Auslegung	63
aa. Der Brennstoffbegriff	65
aaa. Die wirtschaftliche Bedeutung der Ersetzungsfunktion	67
bbb. Der enge Substitutionsbegriff	69
ccc. Der weite Substitutionsbegriff	70
ddd. Stellungnahme	71
eee. Ergebnis zum Brennstoffbegriff	76
bb. Der Energieerzeugungsbegriff.	77
cc. Anforderungen an die Verfahrensenergie	79
aaa. Qualitative Anforderung	79
bbb. Quantitative Anforderungen	82
dd. Ergebnis der teleologischen Auslegung.	83
d. Historische Auslegung	84
e. Ergebnis zur Auslegung „Brennstoff oder andere Mittel	
der Energieerzeugung“	86
aa. Der Brennstoffbegriff	87
bb. Der Energieerzeugungsbegriff.	87
cc. Die Brennstoffdefinition.	89
2. Der Verwendungsbegriff.	89
a. Wortlautauslegung.	89
aa. Die Energieerzeugung als Hauptzweck	90
aaa. Die Energieerzeugung als ausschließlicher Zweck	91
bbb. Die „nützliche“ Energieerzeugung	92
bb. Ergebnis zur Wortlautauslegung	93
b. Systematische Auslegung	93
aa. Das Verhältnis zur thermischen Beseitigung	94
bb. Die Energieerzeugung als Hauptzweck	96

aaa. Die Energieerzeugung als ausschließliche Motivation	96
bbb. Die „nützliche“ Energieerzeugung	97
c. Teleologische Auslegung	97
aa. Die Energieerzeugung als Hauptzweck	98
bb. Die Energienutzung	100
cc. Die Reduzierung der Entsorgungslast	101
dd. Ergebnis der teleologischen Auslegung	102
d. Historische Auslegung	103
aa. Der maßgebliche Zweck der Verwertung	104
bb. Die Reduzierung der Entsorgungslast	104
e. Ergebnis zum Verwendungsbegriff	106
3. Der Hauptbegriff	107
a. Wortlautauslegung	108
aa. Das Hauptzweckkriterium	108
bb. Die brennstoffliche Verwendung	109
cc. Reduzierung der Entsorgungslast	110
b. Systematische Auslegung	111
aa. Die mengenbezogene Anforderung	112
bb. Die Anforderung an die Verfahrenseffizienz	113
cc. Die Reduzierung der Entsorgungslast	114
dd. Ergebnis zur Systematischen Auslegung	115
c. Teleologische Auslegung	115
aa. Die mengenbezogene Anforderung	116
bb. Die Anforderung an die Verfahrenseffizienz	117
cc. Die Reduzierung der Entsorgungslast	120
dd. Ergebnis zur teleologischen Auslegung	120
d. Historische Auslegung	121
e. Ergebnis zur „Hauptverwendung“	122
4. Auslegungsergebnis des Tatbestandes R 1 des Anhangs II B zur AbfRRl.	123
a. Der Brennstoffbegriff	123
b. Der Energieerzeugungsbegriff	124
c. Der Verwendungsbegriff	125
d. Die Hauptverwendung	126
e. Definition	127
IV. Anforderungen an den Vollzug	127
1. Feststellung der brennstofflichen Eignung	130
a. Verfahren der Monoverbrennung	130
b. Verfahren der Mitverbrennung	131
2. Feststellung des Hauptzwecks	132
3. Anforderungen an die überwiegende Nutzung	133

4.	Zusammenfassung differenziert nach Verfahrensarten	135
a.	Verfahren der Mitverbrennung	136
b.	Verfahren der Monoverbrennung	136
V.	Übereinstimmung mit der Rechtsprechung des EuGH.	137
1.	Die Bedeutung der Substitutionsklausel	138
2.	Verwendung als Mittel der Energieerzeugung.	140
a.	Hauptzweckkriterium	140
b.	Die Verfahrensbedingungen	142
3.	Die Hauptverwendung.	143
4.	Ergebnis zur Übereinstimmung mit der Rechtsprechung des EuGH	145
C.	Auswirkungen auf das nationale Recht.	147
I.	Bindungswirkung der Urteile des EuGH	147
II.	Richtlinienkonforme Umsetzung	149
III.	Bestimmung des Prüfungsgegenstandes	150
IV.	Begriffsbestimmung nach § 3 KrW-/AbfG	152
1.	Der duale Abfallbegriff nach § 3 Abs. 1 S. 2 KrW-/AbfG	152
2.	Die Entledigung nach dem Anhang II zum KrW-/AbfG	155
3.	Ergebnis zur Begriffsbestimmung nach § 3 KrW-/AbfG	157
V.	Grundsätze der Kreislaufwirtschaft in § 4 KrW-/AbfG	159
1.	Einsatz als Ersatzbrennstoff gem. § 4 Abs. 4 S. 1 KrW-/AbfG.	159
2.	Thermische Behandlung gem. § 4 Abs. 4 S. 1, 2. Hs. KrW-/AbfG	162
a.	Abgrenzung der Verfahren nach der Abfallzusammensetzung	162
b.	Ausnahme vom Verwertungsvorrang	163
c.	Inhaltlose Bestimmung.	164
d.	Stellungnahme.	164
aa.	Wortlaut.	164
bb.	Systematik	165
cc.	Sinn und Zweck der Regelung	167
dd.	Gesetzeshistorie.	169
3.	Hauptzweck der Maßnahme gem. § 4 Abs. 4 S. 2 und 3 KrW-/AbfG . . .	169
a.	Der einzelne, unvermischte Abfall	173
aa.	Der einzelne Abfall	174
bb.	Der unvermischte Abfall.	175
b.	Art und Ausmaß der Verunreinigungen	177
c.	Anfallende weitere Abfälle.	178
d.	Entstehende Emissionen	180
4.	Ergebnis zu § 4 Abs. 4 KrW-/AbfG	181
VI.	Die stoffliche und energetische Verwertung nach § 6 Abs. 2 KrW-/AbfG . .	182
1.	Generelle Zulässigkeitsbestimmung für die energetische Verwertung . .	183

2. Vorrang der stofflichen vor der energetischen Verwertung	183
3. Stellungnahme.	184
a. Wortlaut und Systematik	186
b. Teleologische Auslegung	187
VII. Ergebnis zu den Auswirkungen auf das nationale Recht	188
D. Zusammenfassung und Ausblick	192
I. Die energetische Verwertung nach der Abfallrahmenrichtlinie	193
II. Der energetische Verwertungstatbestand.	194
III. Bewertung	196
IV. Anpassung des europäischen Rechts.	198
Literaturverzeichnis	204